Aus der Arbeit des Gemeinderats
Sitzung vom 27.09.2021

1. Riedwiesensporthalle

- Präsentation Drei Architekten – Hr. Konsek

- Sachstandsbericht

- Baubeschluss

Bürgermeister Faißt begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Konsek vom Architekturbüro DREI ARCHITEKTEN, Stuttgart.

Herr Konsek stellte dem Gemeinderat den überarbeiteten Entwurf für die geplante Riedwiesensporthalle (Dreifeldhalle mit zusätzlichem Bereich für das permanente Geräterturnen) vor. Dieser Entwurf ist auf der Homepage der Stadt Renningen (www.renningen.de) im Bürgerinformationsportal einsehbar.

Bürgermeister Faißt betonte nochmals, dass aus Sicht der Verwaltung die geplante Riedwiesensporthalle dringlich erforderlich ist, um dem in den vergangenen Jahren gestiegenen und auch in Zukunft noch weiter ansteigenden Bedarf nach geeigneten Räumen für den Schulsport und den Vereinssport gerecht werden zu können. Aufgrund der aktuellen begrenzten Sporthallen-Kapazitäten müssten Vereine immer wieder auf Sporthallen anderenorts ausweichen.

Zur Planung und Realisierung der Riedwiesensporthalle werden insgesamt 13.505.113,60 € benötigt. Durch diese Kosten werde jedoch die in der Klausurtagung definierte Verschuldungs-Schmerzgrenze nicht gerissen. Die für das kommende Haushaltsjahr geplanten Anpassungen von Gebühren und Gemeindesteuern seien nicht deswegen erforderlich, um die Kosten des geplanten Sporthallenneubaus zu finanzieren, sondern um den Haushalt strukturell auszugleichen.

Die Verwaltung empfehle daher dem Gemeinderat, heute den Baubeschluss für die Riedwiesensporthalle zu fassen.

In der Diskussion brachten alle Fraktionen des Gemeinderats übereinstimmend zum Ausdruck, dass ein Bedarf an zusätzlichen Sportflächen für den Schul- und Vereinssport gesehen wird.

Mehrheitlich signalisierten die Mitglieder des Gremiums, dass sie dem Bau der Riedwiesensporthalle auf Basis der vorgestellten Entwurfsplanung als eine wichtige und dringlich notwendige Investition in die Infrastruktur Renningens zustimmen können. Der geplante Sporthallenneubau sei dringlich erforderlich, um dem gestiegenen Bedarf nach geeigneten Räumen für den Schulsport und auch den Vereinssport, der einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben und auch zur körperlichen Gesunderhaltung leiste, Rechnung tragen zu können.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde jedoch auch vorgebracht, dass – ungeachtet des Verständnisses für den grundsätzlich Bedarf der Schulen und Vereine nach zusätzlichen geeigneten Sporträumlichkeiten - einem Bau der Riedwiesensporthalle aus Verantwortung für die Finanzentwicklung Renningens heraus nicht zugestimmt werden könne: Angesichts der für das Jahr 2022 und auch für die folgenden Jahre zu erwartenden sehr schwierigen Haushaltslage könne sich Renningen den Bau der Riedwiesensporthalle – so wünschenswert diese Halle grundsätzlich auch wäre – schlichtweg nicht leisten. Zur strukturellen Konsolidierung des Haushalts 2022 stünden Steuer- und Gebührenerhöhungen im Raum, welche die Bürger zusätzlich belasten und die dem eigentlichen Ansinnen, bezahlbaren Wohnraum und attraktive Bedingungen für die Gewerbebetriebe in Renningen zu sichern, zuwiderlaufen. Die Prognose zeige, dass die Haushalte in den folgenden Jahren nicht ausgeglichen werden können und keinerlei finanziellen Puffer bieten, sollten unvorhergesehene Ausgaben notwendig werden oder unerwartet Mindereinnahmen

eintreten. Die Kosten der Riedwiesensporthalle seien zwar nicht allein verantwortlich für diese prekäre Haushaltsentwicklung, würden jedoch hierzu mit beitragen. Gleichwohl wurde signalisiert, dass jedoch – wenn heute mehrheitlich ein Baubeschluss für die Riedwiesensporthalle gefasst werden sollte – dieser demokratische Beschluss selbstverständlich akzeptiert und das Projekt Riedwiesensporthalle trotz der heute geäußerten Bedenken konstruktiv mitgetragen wird.

Der Gemeinderat fasste nach eingehender Diskussion schließlich bei 5 Gegenstimmen folgenden **Beschluss**:

1. Der Entwurfsplanung wird zugestimmt.
2. Der Baubeschluss wird gefasst.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zum Bau der Riedwiesensporthalle erforderlichen Leistungen auszuschreiben und die Vergabe der Leistungen vorzubereiten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das Baugesuch vorzubereiten.

2. STEP 2040 – Präsentation des Entwurfs des Stadtentwicklungsplans 2040 für Renningen nach Abschluss des Beteiligungsprozesses

Bürgermeister Faißt begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Prof. Ruther-Mehlis sowie Herrn Weber vom Institut für Stadt- und Regionalentwicklung IfSR, Nürtingen.

Nach Abschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit durch unterschiedliche Veranstaltungen und Formate (Bürgerwerkstatt, eBürgerbeteiligung, Gespräche mit einzelnen Schlüsselpersonen, Stadtspaziergang, Gemeinderatsklausur, Lange Einkaufsnacht 9.7.2021) hatte das Institut für Stadt- und Regionalentwicklung den Entwurf zum STEP 2040 zum Beschluss fertig erarbeitet.

Im Juni 2021 hat der Gemeinderat die Erstfassung des Entwurfes der Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans STEP 2040 nichtöffentlich beraten.

Beim abschließenden Bürgergespräch am Montag, 20.09.2021 wurde der Entwurf der Öffentlichkeit abschließend vorgestellt, die Eckpunkte und Leitlinien erläutert und so die endgültige Fassung für den Beschluss in der Gemeinderatsitzung am 27.09.2021 festgelegt.

Das Büro IfSR hat die in der Beratung des Gemeinderats und der Bürgerversammlung eingebrachten Themen und Anregungen in den Entwurf des Stadtentwicklungsplans 2040 eingearbeitet und erläuterte diesen nun dem Gemeinderat. Der Entwurf des Stadtentwicklungsplans 2040 ist mit seinem vollen Wortlaut auf der Homepage der Stadt Renningen (www.renningen.de) im Bürgerinformationsportal einsehbar.

Bürgermeister Faißt sowie Herr Prof. Ruther-Mehlis und Herr Weber bedankten sich beim Gemeinderat und bei allen Bürger(innen), die sich mit ihren Ideen und Anregungen engagiert in die Erarbeitung des STEP-Entwurfs eingebracht hatten.

Der Gemeinderat **stimmte** einstimmig dem Entwurf des STEP 2040 in der Fassung vom 16.09.2021 **zu**.

3. Verkauf städtischer Wohnbaugrundstücke im Neubaugebiet Schnallenäcker III - Festlegung der Auswahlkriterien und des Auswahlverfahrens für das Vergabelos 2 (Reihenhäuser/Mehrfamilienhäuser)

Der Verwaltungsausschuss hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 15.09.2021 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW. 38/Seite 10).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

1. Die Vergaberichtlinien für das Los 2 werden wie aus der Anlage zu GR-Drucksache 075/2021 ersichtlich beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorliegen aller Voraussetzungen das öffentliche Bewerbungs- und Auswahlverfahren mit ortsüblicher Bekanntmachung in den Stadtnachrichten und auf der Homepage der Stadt Renningen einzuleiten.

4. Geplantes Sanierungsgebiet „Bahnhof/Nördliche Bahnhofstraße“ - Antrag zur Aufnahme in ein geeignetes Programm der städtebaulichen Erneuerung

Der Ausschuss Planen Technik Bauen hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 13.09.2021 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW. 37/Seite 7).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:
Auf Grundlage der von der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH wird die Verwaltung beauftragt, beim Land zum Programmjahr 2022 einen Auftrag auf Aufnahme in ein geeignetes Programm der städtebaulichen Erneuerung zu stellen.

5. Linksabbiegestreifen in der Rutesheimer Straße zum Grundstück Industriestraße 2 (LIDL)

Der Ausschuss Planen Technik Bauen hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 13.09.2021 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW. 37/Seite 7).

Der Gemeinderat fasste bei einer Stimmenthaltung folgenden **Beschluss**:
1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom derzeitigen Planungs- und IST-Stand.
2. Der Baubeschluss wird gefasst.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zum Bau des Linksabbiegestreifens erforderlichen Leistungen auszuschreiben und die Vergabe dieser Leistungen vorzubereiten.

6. Beschaffung eines Abrollkippers im Bauhof - Ausschreibungsergebnis - Beschluss Ersatzbeschaffung

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:
1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem Ausschreibungsergebnis.
2. Die Vergabe für die Lieferung des Abrollkippers zum Preis von brutto 209.823,42 € erfolgt an die Firma Kiefer GmbH, Furter Straße 1 in 84405 Dorfen.

7. Verschiedenes/Bekanntgaben

1. Informationen zur aktuellen Haushaltslage

Da der Haushalt 2021 erst Ende April 2021 verabschiedet wurde, war in diesem Jahr kein ausführlicher Haushaltszwischenbericht zum 30.06. vorgestellt worden. Stattdessen informierte Erster Beigeordneter Müller in der Gemeinderatssitzung am 27.09. kurz zur aktuellen Haushaltslage:

Ergebnishaushalt:

- Die veranlagte Gewerbesteuer übersteigt derzeit mit rd. 11 Mio. € den Planansatz um 2 Mio. €. Die befürchtete Insolvenzelle im Mai 2021 ist glücklicherweise nicht eingetreten.

- Nach dem Kommunalpakt des Landes und der Kommunalen Spitzenverbände vom 5.7.2021 werden 587 Mio. € Landesmittel an die Kommunen ausbezahlt, davon 355 Mio. € an finanzschwache Kommunen. Dies bedeutet für die Stadt Renningen rund 795.000 € mehr Schlüsselzuweisungen.
- Die prognostizierte Höhe der Baugenehmigungsgebühren dürfte bis zum Jahresende den Planansatz um 150.000 € übersteigen
- Die Benutzungsgebühren der städtischen Kindertageseinrichtungen und des Freibads werden voraussichtlich um 256.000 € unter dem Planansatz liegen. Ausfälle bei den Kitagebühren werden vom Land teilweise kompensiert.
- Die Höhe der Bußgelder wird den Planansatz voraussichtlich um rund 200.000 € unterschreiten.
- Die prognostizierten Aufwendungen für den Bauunterhalt liegen wegen coronabedingter Verzögerungen und oft fehlendem Baumaterial voraussichtlich um schätzungsweise grob 600.000 € niedriger als eingeplant.
- Auch im Bereich der Personalkosten sind Minderausgaben zu verzeichnen, da nicht alle Stellen wie im Stellenplan eingeplant besetzt wurden.

Durch die Verbesserungen kann das geplante Defizit von 2,271 Mio. € in ein positives ordentliches Ergebnis umgewandelt werden.

Finanzhaushalt investiv:

- Die geplante Grundstückserlöse v.a. in den Baugebieten Schnallenäcker III und Raite III mit zusammen rd. 11,4 Mio. € verzögern sich und dürften 2021 wohl nur noch in sechsstelliger Höhe eingehen.
- Es wurde beschlossen, ein Privatgrundstück in der Hauptstraße nicht zu erwerben (Planansatz 900.000 €)
- Bei mehreren Investitionen (Riedwiesensporthalle, Volksbankareal, Kindergarten Merklinger Straße, Hochwasserschutz, Planungskosten Rathaus, Kindergarten Schnallenäcker und Erweiterung Friedrich-Silcher-Schule) ergibt sich durch Verzögerungen und Verschiebungen der Maßnahmen eine Verschiebung des Mittelabflusses mit mehreren Mio. € auf 2022
- Laut Haushaltsplanung besteht außerdem bei den liquiden Mitteln noch ein Puffer von rd. 6,9 Mio. €. Deshalb bestehe 2021 trotz fehlender Grundstückserlöse noch kein Kreditbedarf.

Im Ergebnis wird damit kein Nachtragshaushalt erforderlich. Der mittelfristige Schuldenstand reduziert sich um die o.g. Verbesserungen des Ergebnishaushalts.

Die dargestellten Verbesserungen sind keine Tendenz für die kommenden Haushaltsjahre. Die Finanzplanung 2022-2024 gilt weiterhin. Dort sind Verbesserungen bei der Gewerbesteuer bereits mit 33 Mio. € in 3 Jahren eingepreist.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

2. Presseberichte zum Thema Südrandstraße

Bürgermeister Faißt nahm Bezug auf die Presseberichte zum Thema Südrandstraße in der vergangenen Woche.

Im Kreistag Böblingen sei zum Thema Südrandstraße beraten worden. Die Kreisverwaltung habe dabei deutlich gemacht, dass eine südliche Umgehungsstraße bei Renningen den Verkehr in der Innenstadt kaum entlasten würde. Von dieser Entlastungswirkung hängt jedoch ab, wer welche Kosten des Projekts Südrandstraße zu tragen hat.

Er habe im Gespräch vergangene Woche im Regierungspräsidium deutlich gemacht, dass er die Verzögerung des Projekts bedauere. Langfristig werde man die komplette Südrandstraße brauchen. Aber wenn sich das Projekt weiter verzögere, werde die Stadtverwaltung Renningen dem Gemeinderat vorschlagen, das Projekt nicht vorzuziehen, da die Stadt Renningen wegen der Verzögerung kaum noch Vorteile (erhoffte verkehrliche Entlastung Renningens durch die Südrandstraße während der Großbaustelle des Lückenschlusses) mehr davon habe.

Der Gemeinderat nahm hiervon **Kenntnis**.

3. Bestätigung der Gesetzmäßigkeit von Satzungen

Bürgermeister Faißt informierte, das Landratsamt Böblingen habe die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 19.05.2021 beschlossenen 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Schulkindbetreuung an der Friedrich-Silcher-Schule in Malsheim bestätigt.

Der Gemeinderat nahm hiervon **Kenntnis**.

Bürgermeister Wolfgang Faißt bedankte sich bei den erschienenen Zuhörern für ihr Interesse und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.